

PUB-NO: DE003525152A1  
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3525152 A1  
TITLE: Wire net container  
PUBN-DATE: January 22, 1987

## INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
JUERGENS, WALTER DR ING	DE

## ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
JUERGENS WALTER	N/A

APPL-NO: DE03525152

APPL-DATE: July 13, 1985

PRIORITY-DATA: DE03525152A ( July 13, 1985)

INT-CL (IPC): B65D090/08

EUR-CL (EPC): B65D090/08

US-CL-CURRENT: 220/9.4, 220/FOR.113

## ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O&gt; Published without abstract.

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 3525152 A1

⑯ Int. Cl. 4:  
B 65 D 90/08

⑯ Aktenzeichen: P 35 25 152.2  
⑯ Anmeldetag: 13. 7. 85  
⑯ Offenlegungstag: 22. 1. 87

DE 3525152 A1

⑯ Anmelder:  
Jürgens, Walter, Dr.-Ing., 5100 Aachen, DE

⑯ Erfinder:  
gleich Anmelder

⑯ Drahtgitterbehälter

DE 3525152 A1

## Patentansprüche

- 1.) Transportbehälter mit Innenwandkunststoffauskleidung, Alublech oder dergl, die gegen die Drahtgitterwände der Transportbehälter oder ähnliche Gegenhalterungen liegen, dadurch gekennzeichnet, daß dieselben über schraubbare Elemente (5, 6) befestigt sind.
- 2.) Transportbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens der zum Behälterinnen liegende Teil (5b, 6c) des Elementes (5, 6) aus Kunststoff besteht.
- 3.) Transportbehälter nach Anspruch 1 + 2, dadurch gekennzeichnet, daß die schraubbaren Elemente klippsfähig sind, so daß bei der Montage das innenliegende Kunststoffelement auf ein Gewinde eines Hakens und so weiter, das sich an den Drähten des Gitters hält, aufgeklipst wird und bei der Demontage abgeschraubt wird.
- 4.) Transportbehälter nach Anspruch 1—3, dadurch gekennzeichnet, daß ein U-förmiger Haken mit Gewinde am jeweiligen Ende versehen ist, auf das eine Befestigungskunststoffkappe aufgeklipst oder aufgeschraubt ist, so daß also pro Befestigung an der Innenseite des Behälters zwei Kunststoffkappen vorhanden sind.

Drahtgitters (3) setzt und so die Kunststoffplatte fest gegenzurrt.

Fig. 3 zeigt die gleiche Anordnung allerdings mit dem Befestigungselement (6). Ein Haken (6a) ist an der durch die Kunststoffplatte (4) durchgeföhrten Seiten mit Gewinde versehen. Die andere Seite (6d) hakt sich hinter das Drahtgitter. Eine Kunststoffkappe (6c) wird auf das Gewinde geschraubt oder geklipst und zurrt die Kunststoffplatte (4) gegen das Gitter (3). Die Kunststoffkappe (6c) hat einen Schlitz für den Schraubenzieher.

## Beschreibung

Transportbehälter mit Drahtgitterwänden starr oder zusammenklappbar, z. B. Eurogitterboxen sind bekannt. Die Drahtgitter sind in der Regel in Winkelrahmen geschweißt. Diese Gitterwände haben für viele Transportzwecke durch die hohe spezifische Belastung an den Drähten den Nachteil, daß das Transportgut beschädigt werden kann. Aus diesem Grunde hat man Kunststoffauskleidungen an der Innenwand der Behälter angebracht. Diese Befestigung dieser Kunststoffwände erfolgt über Metallhaken, die angenietet und in die Drähte eingehängt werden. Diese Methode hat den Nachteil, daß sie sehr aufwendig und unwirtschaftlich ist. Weiterhin ist an der Stelle des Nieten, dessen Kopf ja schon wegen der Ausreißgefahr ziemlich groß sein muß, eine Scheuerstelle, die das Transportgut beschädigen kann.

Der Erfinder hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Nachteile zu beseitigen. Er schlägt vor, die Innenauskleidung über schraubbare durchsteckbare Klammern zu befestigen, bei denen zumindest der an der Innenseite des Behälters befindliche Teil aus Kunststoff besteht. Dies kann der feste als auch der schraubbare Teil sein. Dadurch ist die Innenseite des Behälters auch im Befestigungsbereich ganz aus Kunststoff.

Fig. 1 zeigt perspektivisch eine Drahtgitterwand (1). Das Drahtgitter (3) sitzt in der Regel in einem Winkelrahmen (2). Auf dem Drahtgitter (3) befindet sich die Kunststoffplatte (4) an der Innenseite des Behälters. Die Klemmen (5 + 6) sind als schraubbare Elemente ausgeführt bei denen mindestens der innenliegende Teil der die Kunststoffplatte gegenzurrt aus Kunststoff besteht.

Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch die Drahtgitterwand. Das Drahtgitter (3) sitzt in dem Winkelrahmen (2). Die Kunststoffplatte (4) ist über das Befestigungselement (5) an der Drahtgitterwand befestigt. Dieses Befestigungselement besteht aus dem innenliegenden Teil 5b mit den Armen (5a). Diese haben Haken (5c). Über die Arme (5a) wird die Brücke (5d) mit den Armen (5e) geschoben. Diese haben Haken (5f). In der Brücke (5d) wird der Gewindegelenk (5h) gedreht, der sich auf den Stab des

**- Leerseite -**

**Nummer:**  
**Int. Cl.4:**  
**Anmeldetag:**  
**Offenlegungstag:**

**35 25 152**  
**B 65 D 90/08**  
**13. Juli 1985**  
**22. Januar 1987**

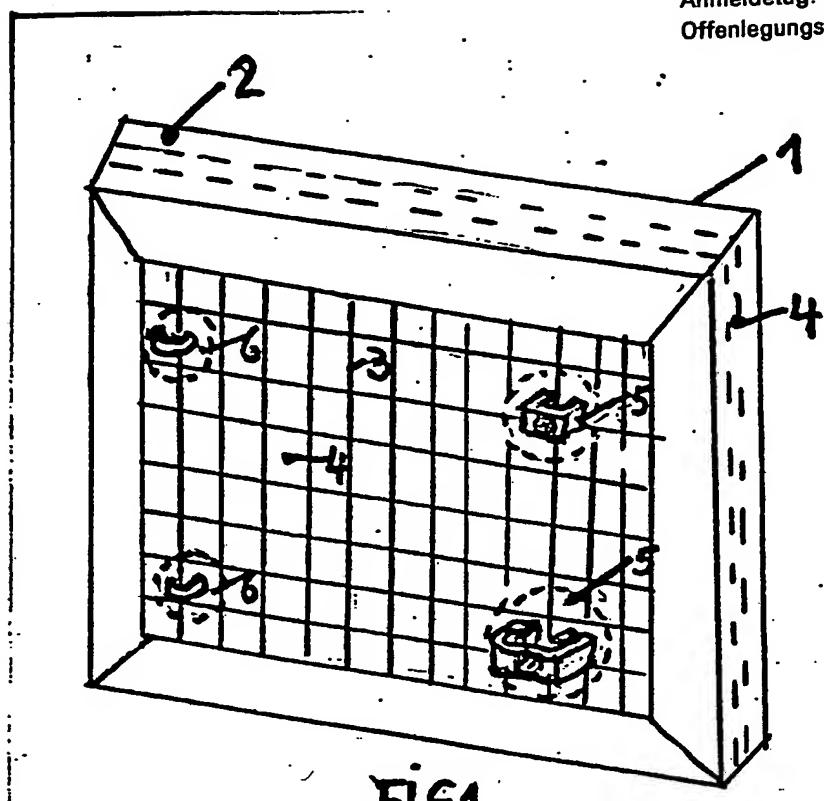


Fig 61

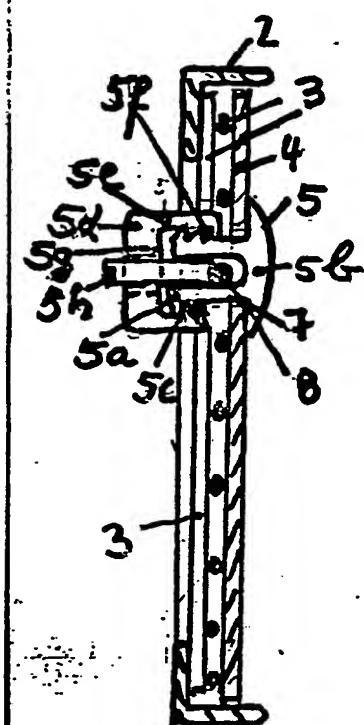
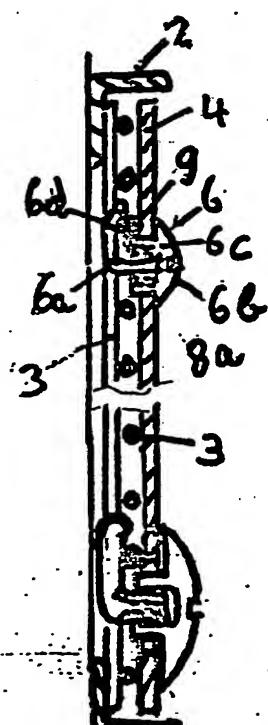


FIG2



• FIG. 163